

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „DFU“ vom 20. Mai 2021 15:15

Natürlich können die Hausärzte nichts dafür, dass sie nicht genügend Impfstoff bekommen.

Auch in den Impfzentren ist derzeit kein Termin für eine Erstimpfung zu haben.

Allerdings hätten die Hausärzte meiner Meinung nach erst gar nicht so darauf drängen sollen, so schnell bei der Impfung beteiligt zu werden. In den Impfzentren wurden die Voraussetzungen geschaffen, in kürzester Zeit allen bisher verfügbaren Impfstoff zu verimpfen. Dort arbeitet Personal, dass nicht gleichzeitig noch andere Patienten, die ja nicht weniger werden, versorgen müssen. Und die Terminvergabe erfolgt z.B. in BW per Internet, was auch wieder weniger Personal bindet.

Was die Hausärzte angeht haben die Ärzteverbände meiner Meinung nach zu viel versprochen und so auch die Erwartungshaltung der Patienten an ihre Hausärzte verursacht.

Und auch der Stress in den einzelnen Arztpraxen ist insofern hausgemacht, dass sie ohne Personalaufstockung plötzlich einen Haufen zusätzliche Impfungen inklusive Terminvergabe usw. übernehmen wollten, ohne das ihr normales Geschäft weniger wird.

Das war ja vorher auch schon in den Praxen, die PCR-Tests in Massen angeboten haben, so.

Das jetzt auch Beriebsärzte beteiligt werden, finde ich viel besser. Diese kümmern sich ja sowieso hauptsächlich um Vorsorge und Impfungen und müssen nicht täglich neu kranke Patienten untersuchen.

LG DFU